

Über Architektur sprechen

Bei der „ImBau“ präsentiert sich ein neues Hammer Immobilien-Netzwerk

Von Jörn Funke

HAMM ■ Acht Unternehmen der Immobilienbranche aus Hamm und Umgebung haben sich zu einem Netzwerk der örtlichen Bauwirtschaft zusammenschlossen und präsentieren sich gemeinsam auf der Baufachmesse „ImBau“, die vom 16. bis 18. Februar in den Zentralhallen stattfindet. Im Rahmen der Messe wird mit dem 1. Hammer Immobilienforum erstmals ein Treffpunkt für Vertreter aus Architektur, Bauwirtschaft und Stadtplanung angeboten.

Zu den Initiatoren des Netzwerks gehören der Bund Deutscher Baumeister (BDB),

Noweck+Pahmeyer Architekten BDA, Degener Architekten, die Stadtentwicklungsgesellschaft Hamm, Heckmann Bauland & Wohnraum, Wilczek Immobilien Management, Dr. Hesse & Partner sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm. Ihre Vertreter sind auf der „ImBau“ mit einem gemeinsamen, 120 Quadratmeter großen Stand vertreten. Hier sollen alle Fragen rund ums Planen und Bauen beantwortet werden.

Die „ImBau“ werde durch die Initiative in ihrem 28. Jahr deutlich aufgewertet, sagte Zentralhallen-Geschäftsführer Dr. Alexander

Tillmann. Der Impuls sei aus der Bauwirtschaft selbst gekommen. Es gehe darum, Kontakte zu knüpfen und örtliche Kompetenzen zu bündeln.

Qualität des Wohnens im Mittelpunkt

Mit der Initiative wolle man die Qualität des Wohnens in den Mittelpunkt stellen, sagte Victor Nachtigall, Architekt und BDB-Vorsitzender. Das gelte für Neubauten und die Entwicklung des Bestandes. Man wolle ins Gespräch über Architektur kommen, sagte sein BDB-Stellvertreter Dirk Schulenberg. Franz Ven-

ker (Heckmann) sprach von einer überfälligen Plattform für Hamm, hier biete sich die Möglichkeit sich außerhalb der täglichen Arbeit auszutauschen. Weitere Interessenten seien im Netzwerk willkommen, betonten alle Beteiligten

Im Rahmen des Immobilienforums am 16. Februar spricht Prof. Kunibert Wachten (RWTH Aachen) über „Verantwortung für die Baukultur in der Stadt“ und Stadtbaurätin Rita Schulze Böing über die „Wohnbauinitiative Hamm 2030“. Außerdem wird der städtische „Innovationspreis Bauen“ verliehen.